

# Bierfassheber auch ohne Heberhemden nicht zu schlagen

Gothaer Kraftdreikämpfer gewinnen mit Bestleistungen die Mannschafts-Landesmeisterschaft

VON DIRK BERNKOPF

**Arnstadt.** Die Athleten des Gothaer Bierfasshebersvereins haben am vergangenen Wochenende zum dritten Mal in Folge die Thüringer Mannschafts-Landesmeisterschaft im Kraftdreikampf gewonnen.

Die Meisterschaft wird seit Jahren in zwei Runden ausgetragen. Schon nach der Hinrunde am 1. Februar, die ebenfalls vom SV Motor Arnstadt ausgerichtet wurde, führten die Gothaer mit 174 Relativpunkten. Dennoch hatten die Gothaer den Sieg keineswegs in der Tasche, wenn auch der Kampf um Platz zwei zwischen Motor Arnstadt und dem Schwerathletik-Verein (SAV) Erfurt mehr Spannung versprach. Denn diese Konkurrenten trennten nur 36 Zähler.

## Gothaer Athleten bauen Vorsprung weiter aus

Pro Mannschaft konnten fünf Athleten in den drei Disziplinen Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben an den Start gehen.

Die Gothaer Sportler warteten alle mit klasse Ergebnissen auf und verbesserten ihre Mannschafts-Leistung zur Vorrunde um rund 100 Relativpunkte. Dabei wurden gleich mehrere persönliche Bestleistungen aufgestellt. Am Ende gewannen die Bierfassheber mit ein komfortablen Vorsprung von 212 Punkten. Auf Platz zwei kam die SG Motor Arnstadt, die mit einer gemischten Mannschaft aus Nachwuchs- und Seniorenhebern antrat. Der SAV Erfurt und der USV Jena folgten relativ geringen Abständen.

Jakob Kallensee, mit 18 Jahren das jüngste Gothaer Vereins-

mitglied, verbesserte sich gleich in zwei Disziplinen. In der Kniebeuge steigerte er sich 180 kg um 15 kg. Florian Wahrenberg und Michael Hildebrandt konnten ebenfalls noch eine Schippe drauf legen und stellten auch neue persönliche Bestleistungen auf.

Dass Robert Möller und Tobias Zinserling leicht unter ihren gewohnten Werten blieb hatte einen anderen Grund: Alle Gothaer Wettkämpfer traten diesmal ohne unterstützendes Equipment (RAW) zum Wettkampf an.

„Damit krönten unsere Heber diesen Sieg. Der RAW-Wettkampf hebt ihre erbrachten Leistungen noch mehr hervor, denn die unmittelbaren Gegner griffen alle das durchaus erlaubte Equipment zurück“, sagte Gothas Vereinsvorsitzender Mario Hochberg, der seine Sportler beim Wettkampf unterstützte.

So schaffte allerdings Zinserling auch die seit einiger Zeit von ihm angestrebten 350 kg im Kreuzheben nicht. Er scheiterte in zwei Versuchen an der Last und brachte „nur“ 325 kg in die Wertung.

Für eine echte Showeinlage sorgte der Gothaer Tobias Zinserling dann doch noch. Zur Umrahmung der Fördermittelübergabe an den Thüringer Athletenverband (wir berichteten) organisierte mein ein Parallel-Kreuzheben. Zinserling hob mit seinem Partner Matthias Werner (Lobensteiner AV) gemeinsam unglaubliche 500 kg. Bei dieser Last bog sich die Hantelstange bedrohlich.

**Gesamtwertung (Summe aus Hin- und Rückrunde):** 1. Gothaer Bierfasshebersverein (3014,67), 2. SG Motor Arnstadt (2802,21), 3. SAV Erfurt (2752,52), 4. USV Jena (2719,43), 5. SV 1956 Großkochberg (2233,82), 6. KSV Weißensee (1898,29).



Jakob Kallensee war der Jüngste in den Reihen des Gothaer Bierfassheber-Vereins. Er steigerte sich gleich in zwei Disziplinen auf neue Bestwerte. Foto: Henry Buchberger



Bei den Gothaer Bierfasshebern jubelten nach dem dritten Sieg in Serie die Betreuer mit den Athleten gemeinsam über die starke Leistung. Foto: privat